

Mädchen und Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen

sind überdurchschnittlich von psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt betroffen. (vgl. Lebenssituation und Belastungen von Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland, 2014)

Beratungsstellen des Wetterauer Netzwerk „Suse - sicher und selbstbestimmt. Frauen und Mädchen mit Behinderung stärken.“ wollen behinderte Mädchen und Frauen in ihrem Selbstbewusstsein stärken und ihnen Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei Grenzverletzungen aufzeigen. Dieses Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert.

Angebot:

Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen Frauen-Notruf-Wetterau e.V., Wildwasser Wetterau e.V. und der Behindertenhilfe bieten in Kooperation mit (Wohn-) Einrichtungen, Werkstätten und Schulen der Behindertenhilfe vor Ort Workshops für Mädchen und Frauen an. Inhalte dieser Workshops sind:

- Sensibilisierung für Grenzverletzungen und Gewalt
- Recht auf gewaltfreien Umgang
- Möglichkeiten der verbalen und non-verbalen Selbstbehauptung erarbeiten, ausprobieren und festigen.
- Information über regionale Beratungsangebote und deren Zugangswege sowie erste persönliche Kontakte zu deren Mitarbeiterinnen.

Während der Workshops lernen Mädchen und Frauen Mitarbeiterinnen der regionalen Beratungsstellen gegen Gewalt kennen und haben zudem die Möglichkeit, im Anschluss an die Workshops Kurzberatungen bei diesen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus möchten die Beratungsstellen eng mit einer Mitarbeiterin der Einrichtung zusammenarbeiten, die den Frauen und Mädchen auch nach Workshop-Ende als Vermittlerin zu den Beratungsstellen zur Verfügung steht.

Organisatorisches:

- Das Angebot ist kostenfrei.
- Die Mädchen und Frauen nehmen freiwillig daran teil.
- Ein Workshop umfasst ca. 4 x 1 Stunde.
- Die Teilnehmenden sollten die Möglichkeit haben, bei Bedarf Kurzberatungen in Anspruch zu nehmen.
- Die (Wohn-) Einrichtung, Werkstatt und Schule der Behindertenhilfe sollte geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.
- Eine Mitarbeiterin der Institution kooperiert mit den Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen.

Für Anmeldungen zu den Workshops sowie bei weiterem Informationsbedarf nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf.

Weitere Angebote

für Ihre Einrichtung / Werkstätte /Schule:

- Begleitung und Unterstützung zur Sensibilisierung im Umgang mit Grenzverletzungen und Gewalt in Ihrer Einrichtung
- Fortbildung Ihrer Mitarbeiter_innen
- Netzwerktreffen
- Individuelle Informations- und Beratungsgespräche sowie supervisorische Fallbesprechungen
- Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung von Schutzkonzepten
- Beratung zum Kinderschutz nach §8a und §8b SGB VIII

Über das Gesamtangebot für von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen, für Angehörige und Fachkräfte informieren Sie sich bitte unter:

www.frauen-notruf-wetterau.de

www.wildwasser-wetterau.de



Frauen-Notruf Wetterau e.V.

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, die körperliche, seelische und/oder sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben.
Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, sexualisierter Gewalt und Stalking.

Hinter dem Brauhaus 9 63667 Nidda
Tel.: 06043 4471
Fax: 06043 4473
Email: info@frauennotruf-wetterau.de
Internet: www.frauen-notruf-wetterau.de

Beratungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 -19.00 Uhr
Und nach Terminabsprache
Beratungen außerhalb Niddas nur nach Terminabsprache

WILDWASSER
WETTERAU e.V.

Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen, Jungen und Frauen

In der Burg 18, 61169 Friedberg

Tel.: 06031 / 6 40 00
Fax: 06031 / 6 41 41
Email: info@wildwasser-wetterau.de
Internet: www.wildwasser-wetterau.de
www.onlineberatung.wildwasser-wetterau.de

Telefonzeiten:

Montag 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 11.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr

Offene Sprechzeit:

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

In Kooperation mit dem Netzwerk SUSE – sicher und selbstbestimmt.
Frauen und Mädchen mit Behinderung stärken.

„Die starke SUSE“

MÄDCHEN UND FRAUEN STÄRKEN

Workshops für Mädchen und Frauen mit Behinderung



Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

